

Das Dreidelspiel

Der Dreidel ist ein Kreisel mit vier Seiten, bei dem du auf jeder Seite einen hebräischen Buchstaben sehen kannst. Die Buchstaben נ **Nun**, ג **Gimel**, ה **He** und ש **Schin** stehen für die Worte „**Nes Gadol Haja Scham**. (*Ein großes Wunder geschah dort*)“.

Aber welches Wunder ist damit gemeint? Der Satz erinnert an das Wunder des jüdischen Lichterfestes Chanukka. Die Menora - der siebenarmige Leuchter - im neu geweihten Tempel sollte eigentlich nie erlöschen. Der Legende nach gab es aber nur noch geweihtes Öl für einen Tag. Wie durch ein Wunder brannte die Menora trotzdem acht Tage lang durch und es konnte neues Öl herbeigeschafft werden. In Erinnerung an dieses Ereignis wird Chanukka acht Tage lang fröhlich gefeiert und das Dreidelspiel gespielt.

Spielverlauf:

Der Spieleinsatz – Bonbons, Gummibärchen, Knöpfe oder andere kleine Dinge – wird zu gleichen Teilen an die Mitspieler verteilt. Vor Spielbeginn legt jeder Spieler einen Gegenstand seines Spieleinsatzes in die Mitte des Tisches.

Nun wird abwechselnd der Dreidel gedreht (der jüngste Spieler darf anfangen). Der Buchstabe, der schließlich oben liegt, bestimmt, was der Spieler tun muss:

- „nun“ = einmal aussetzen
- „gimel“ = Glück gehabt: alles, was in der Mitte liegt, darf genommen werden 😊
- „hey“ = die Hälfte von dem, was in der Mitte liegt, darf genommen werden (plus eins, falls die Zahl ungerade ist)
- „shin“ = eins muss in die Mitte gelegt werden.

Wer keinen Spieleinsatz mehr hat, scheidet leider aus 😞

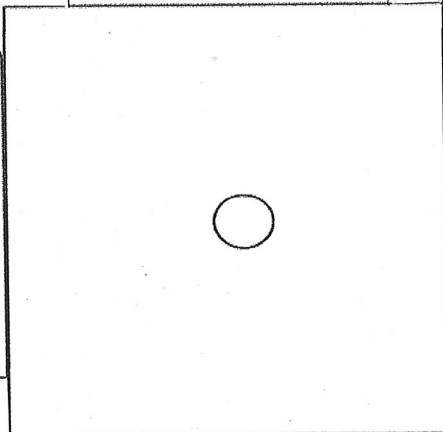
Es wird entweder zehn Runden lang gespielt und der Spieler mit den meisten Bonbons, Gummibärchen, Knöpfen etc. hat gewonnen oder so lange, bis alle Spieler bis auf einen ausgeschieden sind.

Das Dreidelspiel - Bastelanleitung

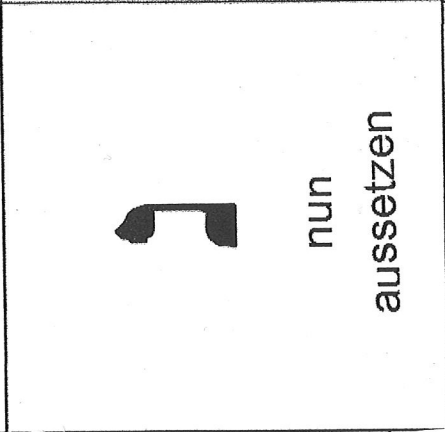


kleben

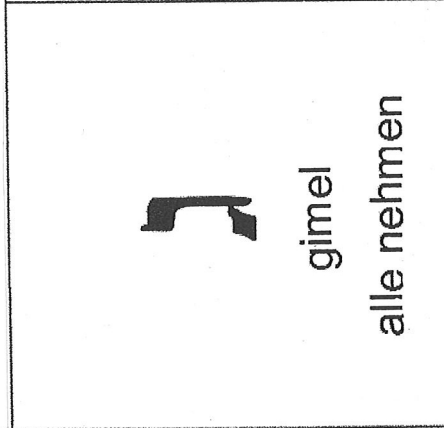
kleben



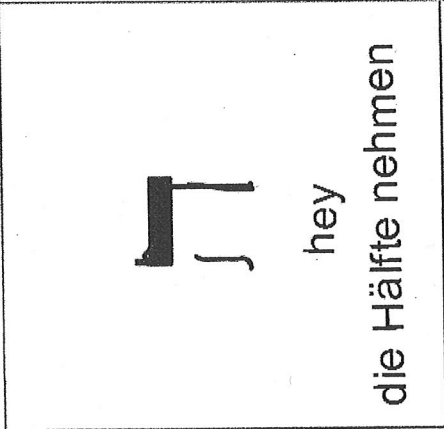
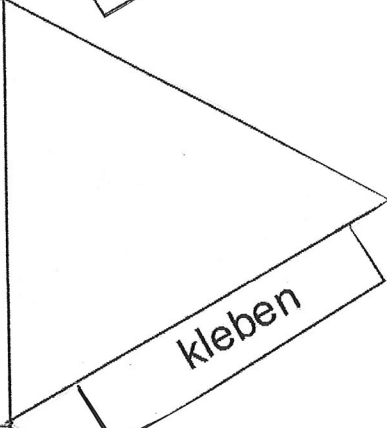
kleben



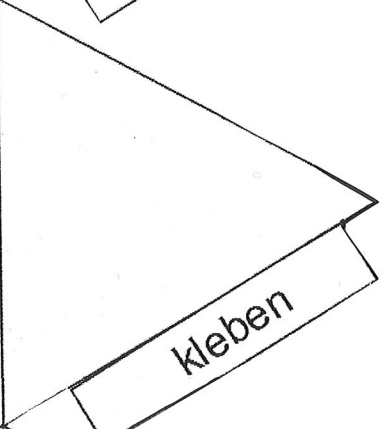
kleben



gimel
alle nehmen



hey
die Hälfte nehmen



shin
eins reinlegen

